Apostelgeschichte 10

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Ein gewisser Mann aber in Cäsarea, mit Namen Kornelius – ein Hauptmann von der so genannten italischen Schar, **2** fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab und allezeit zu Gott betete –, **3** sah in einem Gesicht ungefähr um die neunte Stunde des Tages deutlich, wie ein Engel Gottes zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelius! **4** Er aber sah ihn unverwandt an und wurde von Furcht erfüllt und sagte: Was ist, Herr? Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott. **5** Und jetzt sende Männer nach Joppe und lass einen gewissen Simon holen, der auch Petrus genannt wird; **6** dieser hält sich bei einem gewissen Simon auf, einem Gerber, dessen Haus am Meer ist. **7** Als aber der Engel, der mit ihm redete, weggegangen war, rief er zwei von den Hausknechten und einen frommen Soldaten von denen, die ständig bei ihm waren; **8** und als er ihnen alles dargelegt hatte, sandte er sie nach Joppe.

9 Am folgenden Tag aber, während jene reisten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde auf das Dach, um zu beten. **10** Er wurde aber hungrig und wünschte zu essen. Während sie aber etwas zubereiteten, kam eine Verzückung über ihn. **11** Und er sieht den Himmel geöffnet und ein gewisses Gefäß, gleich einem großen Leinentuch, herabkommen, an vier Zipfeln gebunden und auf die Erde herabgelassen, **12** in dem allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde waren und Vögel des Himmels. **13** Und eine Stimme erging an ihn: Steh auf, Petrus, schlachte und iss! **14** Petrus aber sprach: Keineswegs, Herr! Denn niemals habe ich irgendetwas Gemeines[1] und Unreines gegessen. **15** Und wieder erging die Stimme zum zweiten Mal an ihn: Was Gott gereinigt hat, halte *du* nicht für gemein[2]! **16** Dies aber geschah dreimal; und sogleich wurde das Gefäß hinaufgenommen in den Himmel. **17** Als aber Petrus bei sich selbst in Verlegenheit war, was doch das Gesicht sein möchte, das er gesehen hatte, siehe, da standen die Männer, die von Kornelius gesandt waren und das Haus Simons erfragt hatten, vor dem Tor; **18** und als sie gerufen hatten, fragten sie, ob Simon, der auch Petrus genannt wird, sich dort aufhalte. **19** Während aber Petrus über das Gesicht nachsann, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich. **20** Steh aber auf, geh hinab und zieh mit ihnen, ohne irgend zu zweifeln, denn *ich* habe sie gesandt. **21** Petrus aber ging zu den Männern hinab und sprach: Siehe, *ich* bin es, den ihr sucht. Was ist die Ursache, weshalb ihr hier seid? **22** Sie aber sprachen: Kornelius, ein Hauptmann, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, der auch ein gutes Zeugnis hat von der ganzen Nation der Juden, ist von einem heiligen Engel göttlich gewiesen worden, dich in sein Haus holen zu lassen und Worte von dir zu hören. **23** Als er sie nun hereingerufen hatte, beherbergte er sie.

Am folgenden Tag aber machte er sich auf und zog mit ihnen fort, und einige der Brüder von Joppe gingen mit ihm; **24** am folgenden Tag aber kamen sie[3] nach Cäsarea. Kornelius aber, der seine Verwandten und nächsten Freunde zusammengerufen hatte, erwartete sie.

25 Als es aber geschah, dass Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen, fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm. **26** Petrus aber richtete ihn auf und sprach: Steh auf! Auch *ich* selbst bin ein Mensch. **27** Und sich mit ihm unterredend, ging er hinein, und er findet viele versammelt. **28** Und er sprach zu ihnen: *Ihr* wisst, wie unerlaubt es für einen jüdischen Mann ist, sich einem Fremden[4] anzuschließen oder zu ihm zu kommen; und mir hat Gott gezeigt, keinen Menschen gemein[5] oder unrein zu nennen. **29** Darum kam ich auch ohne Widerrede, als ich geholt wurde. Ich frage nun: Aus welchem Grund habt ihr mich holen lassen? **30** Und Kornelius sprach: Vor vier Tagen fastete ich bis zu dieser Stunde, und um die neunte betete ich in meinem Haus; und siehe, ein Mann stand vor mir in glänzendem Gewand **31** und spricht: Kornelius, dein Gebet ist erhört, und deiner Almosen ist gedacht worden vor Gott. **32** Sende nun nach Joppe und lass Simon holen, der auch Petrus genannt wird; dieser hält sich im Hause Simons auf, eines Gerbers, am Meer; der wird, wenn er hierher gekommen ist, zu dir reden. **33** Sofort nun sandte ich zu dir, und *du* hast

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

wohl getan, dass du gekommen bist. Jetzt sind *wir* nun alle vor Gott gegenwärtig, um alles zu hören, was dir von Gott[6] befohlen ist.

34 Petrus aber tat den Mund auf und sprach: In Wahrheit begreife ich, dass Gott die Person nicht ansieht, **35** sondern dass in jeder Nation, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, ihm angenehm ist. **36** Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, Frieden verkündigend durch Jesus Christus – dieser ist aller Herr –, **37** kennt *ihr*: das Zeugnis[7], das, angefangen von Galiläa, durch ganz Judäa hin ausgebreitet worden[8] ist, nach der Taufe, die Johannes gepredigt hatte: **38** Jesus, den von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging, wohltuend und alle heilend, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm. **39** Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Land der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den sie auch umgebracht haben, indem sie ihn an ein Holz hängten. **40** Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt und ihn sichtbar werden lassen, **41** nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war. **42** Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen und ernstlich zu bezeugen, dass dieser der von Gott bestimmte Richter der Lebenden und der Toten ist. **43** Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.

44 Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. **45** Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war; **46** denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben. Dann antwortete Petrus: **47** Könnte wohl jemand[9] das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir? **48** Er befahl aber, dass sie getauft würden in dem Namen des Herrn[10]. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Fußnoten

1. O. Gewöhnliches, o. Unreines.
2. O. gewöhnlich, o. unrein.
3. A.l. kam er.
4. W. Andersstämmigen.
5. O. gewöhnlich, o. unrein
6. A. l. von dem Herrn.
7. O. das Wort, o. die Sache.
8. W. geschehen.
9. O. Es kann doch niemand.
10. A. l. in dem Namen Jesu Christi.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de